Blickpunkt Niedersachsen

Mitgliederzeitung der Deutschen Steuer-Gewerkschaft - Landesverband Niedersachsen **Dezember 2015/Nr. 112**

Inhalt

Seite 3
Bericht aus BPR/HPR

Seite 4
Sitzung HPR

Seite 5
- Besuch bei CDU
- Brillensammelaktion

Seite 6
Sitzung Ehrenrat

Seite 7
OV Northeim

Seite 8
Herbstseminar

Seite 10
- OV Osnabrück
- OV Soltau

Seite 11
TAX-Runners

Seite 12
- Landesvorstands-sitzung
- OVK in Verden

Seite 13
-Nord-Koop
- HPR-Seminar

Seite 16
Entschließung der Ortsverbandsvor-sitzendenkonferenz

PR-Wahlen 2016

Der Termin steht:

12. April 2016

Jede Stimme zählt!

Das 41. Deutschlandturnier der Finanzämter

findet vom 08.09. - 10.09.2016 in Neuss statt.

Wir bitten alle Interessierten, sich **bis zum 31. Januar 2016** bei Andreas Franke (andreas.franke@fa-h-l2.niedersachsen.de) oder Rita Bohlinger (rita.bohlinger@fa-h-l2.niederschsen.de) zu melden. Eine spätere Meldung kann nicht berücksichtigt werden. Für evtl. Rückfragen stehen unsere beiden Mitglieder ebenfalls zur Verfügung. **Die Startgelder werden nur noch für Mitglieder vom Landesverband getragen.**

Der Landesvorsitzende

Angemerkt ...

Liebe Kolleginnen
und Kollegen,

Geld verdirbt den Charakter – sagt der Volksmund. FIFA, UEFA und DFB scheinen mit Geld überladen zu sein. An Überweisungen über mehrere Millionen Euro erinnert man sich nach wenigen Jahren nicht mehr. Ob die Handelnden korrupt waren und sind, müssen die zuständigen Gremien entscheiden. Verfehlungen von Spielern und Schiedsrichtern werden zu Recht hart geahndet. Für die führenden Funktionäre mahnen wir ein entsprechendes Disziplinarrecht an.
Begeht ein Beschäftigter in seinem Betrieb eine schwere Verfehlung, wird ihm fristlos gekündigt. Erhebliche wirtschaftliche Einbußen bis zur Existenzgefährdung der Familie sind die Folge. Wenn bei VW über viele Jahre weltweit Motoren manipuliert wurden, kann das nur mit Duldung der Konzernspitze geschehen sein. Die Trennung von den Verantwortlichen ist mit hohen Abfindungen und Altersbezügen verbunden.
Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich will keine Neiddebatten befeuern. Wer gute Arbeit leistet und Verantwortung korrekt wahrnimmt, soll sehr gut verdienen. Wer jedoch durch unverantwortliches Handeln das Wohl und Wehe vieler Menschen gefährdet, setzt unser Staatssystem aufs Spiel. Zusätzliche Ausgaben des Unternehmens in Milliardenhöhe reduzieren die Steuereinnahmen im Bund, den Ländern und Kommunen erheblich. Die Auswirkungen auf das Gemeinwohl sind unmittelbar. Die Umsätze gehen zurück, Arbeitsplätze werden abgebaut- im Werk und der Zulieferindustrie. Die Allgemeinheit wird stark belastet, während die Verursacher in Ruhe die Füße hoch legen und sich Gedanken über die Anlage ihrer Abfindung machen.
Wird ein Beamter wegen Verstoßes gegen die ihm obliegenden Pflichten aus dem Dienst entfernt, verliert er seine Rechte. Er wird in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert. Wer aus einem Unternehmen wegen Verstoßes gegen die ihm obliegenden Pflichten ausscheiden muss, muss alle aus seinem Arbeitsvertrag abzuleitenden Rechte verlieren. Ihn hat das Unternehmen in der gesetzlichen Rentenversicherung nachzuversichern. Ein entsprechendes Sanktionsrecht muss unverzüglich geschaffen werden.

Wir wissen, der Wert von Leistungen lässt sich oft nicht kurzfristig ermitteln. Kurzfristig war VW sehr erfolgreich. Langfristig verkehrt sich dieser Erfolg in ein Minus. Daher haben wir uns für die Streichung von Prämien und Zulagen ausgesprochen. Wir fordern im Besoldungsrecht stattdessen, alle Erfahrungsstufen auf zwei Jahre zu begrenzen. Boni, Prämien und Zulagen werden für vermeintliche Leistungen gezahlt. Deren Auswirkungen sind teilweise erst erheblich später zu erkennen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
ich wünsche Ihnen ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest. 2016 bitte ich Sie bei den Personalratswahlen um Ihre Stimme für meine Gewerkschaft. Wir haben uns in den zurückliegenden Jahren für Ihre Interessen erfolgreich eingesetzt. Wir versprechen Ihnen, auch in der kommenden Amtsperiode engagiert für Sie einzutreten. Möge das Jahr 2016 uns allen inneren und äußeren Frieden, Ihnen Gesundheit, Erfolg und viel Glück bescheren.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Thorsten Eichenauer

Bericht über aktuelle Themen

Bericht aus dem BPR (Finanzen)

Die Personalratswahlen 2016 finden am 12. April statt

Zur Durchführung der Personalratswahlen bestellt der amtierende Personalrat bis spätestens Ende Januar 2016 einen Wahlvorstand.
Wie in der Vergangenheit werden auch diesmal Mitglieder des Bezirkspersonalrates im Auftrag der Verwaltung Schulungen durchführen, in denen neue und bisher nicht geschulte Mitglieder eines Wahlvorstandes in die Vorschriften der Wahlordnung eingeführt werden.
Die Termine für die vier Schulungsveranstaltungen sind für den 18. Januar 2016 (im Finanzamt Hannover-Nord), den 25. und 26. Januar 2016 (jeweils im Finanzamt Vechta) und für den 01. Februar 2016 (in der Oberfinanzdirektion Niedersachsen in Hannover) geplant. Es wird sich jeweils um eine ganztägige Veranstaltung handeln.
Sollten mehr Interessenten als Plätze vorhanden sein, werden vorrangig die Vorsitzenden der Wahlvorstände geschult werden.

Unser Gesundheitsmanager Andreas Grundmann und weitere Mitglieder des BPR (Finanzen) nahmen am 2. Gesundheitskongreß teil

„Arbeit und Gesundheit in der niedersächsischen Landesverwaltung“ – unter diesem Titel fand am 05. November 2015 der 2. Gesundheitskongress in der Akademie des Sports statt. Staatssekretär Doods aus dem MF führte in die Thematik ein. Für den Vormittag waren zunächst zwei Vorträge im gesamten Teilnehmerkreis angesagt. Am Nachmittag wurden in Foren die Themen CARE, BEM, Berufliche (Re-)Integration, GM und Arbeitsschutz sowie Führen durch wechselseitige Rollenerklärung und Verträge zur Vermeidung von Unzufriedenheit bearbeitet. Besonders beeindruckend war am Vormittag der Vortrag von Prof. Dr. Sieland von der Leuphana Universität Lüneburg: „Sich selbst und die Mitarbeiter/innen salutogen führen“. Prof. Sieland verdeutlichte anschaulich die Bedeutung einer gesunden Selbstführung, einem gesunden Miteinander, von gesunden Arbeitsbedingungen und der gesunden Führung vom Dienstherrn.
Das zweite Vortragsthema beschäftigte sich mit der „Digitalen Kommunikation: Herausforderungen und Chancen für die Zusammenarbeit“. Es wurde von Frau Dr. Josephine Hofmann vom Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation in Stuttgart präsentiert. Kommunikation in jeglicher Form - so die Erkenntnisse aus der Forschung - macht bei vielen Menschen den Hauptteil der Arbeit (ca. 65 %) aus und stellt somit den Kern ihrer eigenen Arbeit dar. Digitale Kommunikation dient damit auch der Flexibilisierung der Arbeit, ohne zu verkennen, welche Chancen aber auch Risiken damit verbunden sein können.

Bericht aus dem HPR (Finanzen)

Verordnung zur Verbesserung der Pflege- und Betreuungsmöglichkeiten für Beamtinnen und Beamte

Mit der Verordnung zur Verbesserung der Pflege- und Betreuungsmöglichkeiten für Beamtinnen und Beamte wurde die Nds. Sonderurlaubsverordnung u.a. um Beurlaubungsmöglichkeiten zur Organisation und Sicherstellung akut erforderlicher Pflege (§ 9c) ergänzt.
Danach ist Beamtinnen und Beamten für bis zu zehn Arbeitstagen Urlaub unter Weitergewährung der Bezüge zu erteilen, wenn der Urlaub erforderlich ist, um für pflegebedürftige Angehörige in einer akut auftretenden Pflegesituation eine bedarfsgerechte Pflege zu organisieren oder eine pflegerische Versorgung in dieser Zeit sicherzustellen. Der Urlaub kann auch für halbe Tage erteilt werden. Ein Nachweis durch eine ärztliche Bescheinigung ist erforderlich.
Für Tarifbeschäftigte gilt weiterhin das Gesetz zur „Besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf“.

Fortsetzung S. 4

Fortsetzung von S. 3

Zugriff der Länder auf die Kraftfahrzeugsteuerdaten des Bundes

Im Rahmen der Übertragung der Verwaltungshoheit für die Kraftfahrzeugsteuer auf den Bund ist ein elektronischer Zugriff auf die Kfz-Steuerdaten nicht geregelt worden. Steuerfestsetzungen, Prüfungsfeststellungen, Vollstreckungsmaßnahmen und Beweissicherungsmaßnahmen der Steuerfahndung gestalten sich daher äußerst schwierig. Derzeit können Daten und Fakten kurzfristig nur mit Hilfe der Polizei in Ausnahmefällen ermittelt werden. Ein Auskunftsersuchen an die Zollverwaltung ist wegen des Zeitaufwands nicht praxistauglich.

Wir fordern, unseren Kolleginnen und Kollegen in den Finanzämtern den elektronischen Zugriff zu ermöglichen.

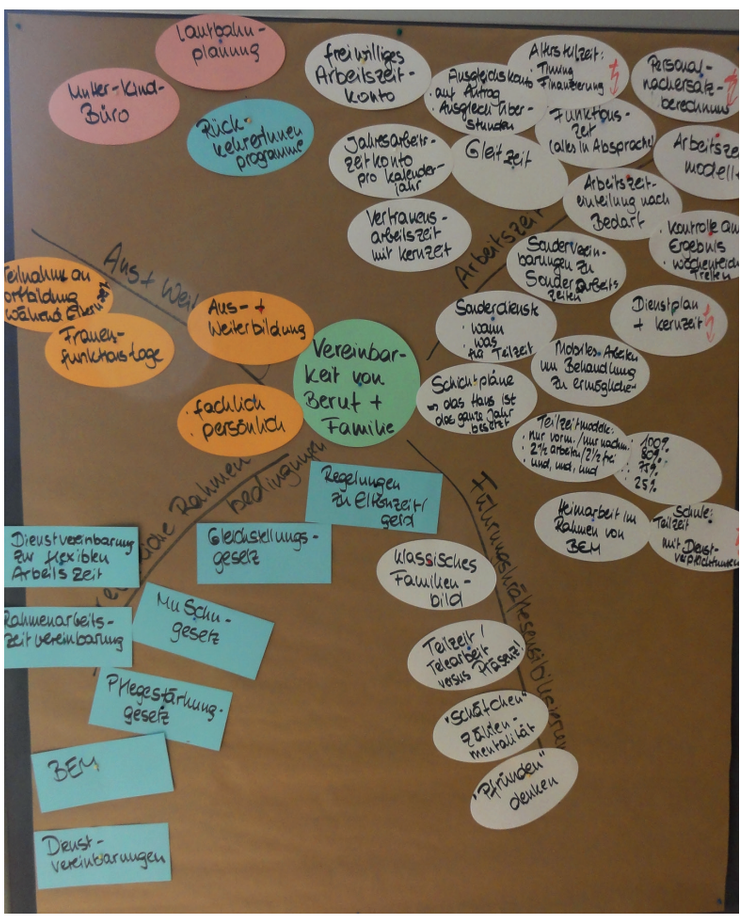
Stellvertretend für alle Länder hat der hessische Finanzminister Schäfer Bundesfinanzminister Schäuble gebeten, den Ländern über die schriftliche Amtshilfe hinaus einen elektronischen Zugriff zum Abruf der Kfz-Steuerdaten zur Verfügung zu stellen.

In seiner Ablehnung weist Minister Schäuble auf die fehlende gesetzliche Verpflichtung des Bundes hin. Nur nach Zusage der Kostenübernahme durch die Länder werde er sich im Rahmen der zur Verfügung stehenden IT-Ressourcen der Bundesfinanzverwaltung für das Anliegen einsetzen. Diese Antwort ist nicht nachvollziehbar, weil die KFZ-Daten als Besteuerungsgrundlagen bei der Festsetzung von Gemeinschaftssteuern dienen.

Auch wenn die Länder sich auf eine Kostenübernahme verständigen, dauert die verfahrensmäßige Umsetzung zu lange. Wir haben daher alternativ gefordert, zu prüfen, ob den Finanzämtern - wie bereits in Hamburg geschehen – ein Zugriff auf die Daten des Kraftfahrzeugbundesamtes ermöglicht werden kann.

Hauptpersonalrat

Seminar „Verwaltungsmodernisierung“



Vom 6. bis 8. Oktober 2015 fand an der dbb Akademie in Königswinter ein Seminar für Vertreter der Hauptpersonalräte (HPR) aus verschiedenen Ministerien statt. Für den HPR Finanzen war der Kollege Jörg-Peter Mohme dabei.

Der stellvertretende Landesvorsitzende des nbb Klaus Grothe begrüßte die Teilnehmer und den ersten Referenten Martin Himmler aus dem Sozialministerium. Er machte die Teilnehmer mit dem Thema „Integrations- und Migrationskompetenz in der Verwaltung“ vertraut. Ziel der Landesregierung sei es, den Anteil der Beschäftigten mit Migrationshintergrund in der Landesverwaltung auf den selben prozentualen Anteil wie in der Bevölkerung anzuheben. Dies wären dann 17%.

Anschließend referierte Dagmar Völpel sehr anschaulich über das „Behördliche Gesundheitsmanagement (BGM) als Bestandteil demografieorientierter Personalarbeit“.

Besonders interessant war die Erkenntnis, dass in allen Ministerien das Gesundheitsmanagement Einzug gehalten hat, jedoch in sehr unterschiedlicher Intensität und Ausprägung. Die Finanzverwaltung schien mir in diesem Bereich schon recht gut aufgestellt.

Zum Abschluss stellte Dagmar Völpel die „Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Rolle der Personalvertretung“ in einer anschaulichen Präsentation dar. Anhand der Themenblöcke Beruf und Karriere, Gesundheit , Infrastruktur und Seminare und Weiterbildung wurden Probleme und Lösungswege aufgezeigt. Klaus Grothe konnte die Teilnehmer nach vielen intensiven Diskussionen und einem regen Gedankenaustausch in einem kompakten und sehr interessanten Seminar verabschieden.

OV OFD Hannover

Alt-Brillensammelaktion

Wer kennt es nicht? Man sucht etwas oder mistet aus, und dabei stolpert man über längst vergessene Dinge... So erging es einem Ortsverbandsmitglied aus Hannover. Beim Platz schaffen für Neues fielen ihm einige alte Brillen in die Hände. Diese lagen schon seit einiger Zeit ungenutzt zu Hause rum. Aufgrund der Veränderungen der Sehstärke konnten sie nicht mehr getragen werden. Doch was tun mit den eigentlich noch guten Brillen? Eine Recherche im Internet ergab, dass es sehr wohl noch dankbare Abnehmer dafür gibt! In armen Ländern leben viele Menschen ohne Sehhilfe. Wer selbst eine Sehhilfe benötigt, kann nachvollziehen, was das für die betroffene Person bedeutet. Nicht selten kommt auf 100.000 Menschen gerade mal ein Optiker. Viele können weder zu einem Augenarzt gelangen noch sich eine Sehhilfe leisten. Organisationen wie „Brillen ohne Grenzen“ oder „Brillen Weltweit“ sammeln gebrauchte Brillen sowie Hörgeräte. Die Brillen werden von ehrenamtlichen Mitarbeitern des Vereins entgegen genommen, nach Dioptrien sortiert, deklariert, in Etuis verpackt und an sachkundige Personen in Kliniken, Kranken- und Missionsstationen in Länder in Europa, Afrika, Asien und Südamerika versendet. Dort kommen sie den sehbeeinträchtigten Bedürftigen zugute. Einem Aufruf zur Alt-Brillensammelaktion im Ortsverband folgten viele.
Nach ca. 8 Wochen hatten sich drei Kartons gefüllt!
Der Ortsverband sponserte den Versand der insgesammt 12 Kilogramm Brillen nach Koblenz zu „L.S.F.

Lunettes sans Frontiére - Brillen ohne Grenzen“, eine deutsch-französische Kooperation, die es sich zum Ziel gemacht hat, sehbehinderten Menschen auf der ganzen Welt durch Brillenspenden gutes Sehen zu ermöglichen. Mittlerweile sind diese dort angekommen und warten darauf, andere Menschen glücklich zu machen! Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an alle, die sich an der Sammelaktion beteiligt haben! Aufgrund der guten Resonanz werden wir bestimmt noch einmal zum Brillensammeln aufrufen!

Hinweis: Die Webseite www.brillensammelaktion.de wird momentan überarbeitet.

www.dstgnds.de
Die Homepage der DSTG Niedersachsen. Immer einen Besuch wert!

Sitzung des Ehrenrates

Am 4. November fand in Hannover die diesjährige Sitzung des Ehrenrats statt. Leider konnten aus verschiedenen Gründen nicht alle Mitglieder daran teilnehmen.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden gedachten die Anwesenden unseres am 12. September 2015 verstorbenen Ehrenmitglieds Günter Jaenicke. Kollege Hüper zeigte noch einmal die wesentlichen Stationen seines gewerkschaftlichen Wirkens in der DSTG und im NBB auf.

In seinem Bericht wies Dr. Eichenauer als erstes auf die im April 2016 stattfindenden Personalratswahlen hin. Es gelte, das hervorragende Ergebnis der letzten Wahl zu wiederholen. Erfreulicherweise hätten sich viele Kolleginnen und Kollegen als Kandidaten/innen für die Wahl der Stufenvertretungen zur Verfügung gestellt. Bei seinen Besuchen in den Ortsverbänden habe er stets nachdrücklich darauf hingewiesen, auch für die Wahlen zum örtlichen Personalrat müssten ausreichend Kandidaten/innen zur Verfügung stehen.Bei Abwesenheit oder vorzeitigem Ausscheiden von Mitgliedern müssten ausreichend Nachrücker vorhanden sind. Das neue Personalvertretungsgesetz befinde sich noch in der parlamentarischen Beratung. Obwohl die Mitbestimmungstatbestände ausgeweitet werden sollen, werde es wohl keine Aufstockung der Freistellungen bzw. Befreiungen geben.

Das ebenfalls in der parlamentarischen Beratung befindliche Reisekostengesetz wird leichte Verbesserungen bei den Tagegeldern bringen, an eine Erhöhung der Kilometerpauschale ist jedoch nicht gedacht.

Beim Sonderurlaub erleben wir leider häufig sehr restriktive Regelungen. Dieses bleibt ein heikles Thema. Ein Prüfauftrag zur Bildung eines zentralen Außenprüfungsamtes in Hannover hat für viel Aufregung gesorgt. Die abschließende Entscheidung des Ministers steht noch aus..

Die Landesregierung macht sich Gedanken über die Behördenstruktur im Lande, insbesondere über die Problematik kleinerer Behörden. Dazu sollen Handlungsempfehlungen erarbeitet werden.

Kollege Hüper berichtete über die Arbeit der verschiedenen Seniorenvertretungen im Bund und im Land. Alle Fachgewerkschaften und der DBB müssen Mittel und Wege finden, die Interessen der Senioren zu vertreten auch wenn die gewerkschaftlichen Aktivitäten überwiegend den Bereich der aktiv Beschäftigten betreffen.
Die beim Landesverbandstag vorgesehenen Satzungsänderungen sollen insbesondere die Bezirksausschüsse stärken. Der GfV und die Bezirksausschüsse werden künftig mit den Vorsitzenden der Vertretungen den Landesvorstand bilden.
Besonders hervorgehoben wurde die äußerst erfolgreiche Jugendarbeit in unserer DSTG.
Zum Schluss beschloss der Ehrenrat auf Vorschlag von Markus Plachta, in seiner Ehrenordnung die festgelegte Altersbegrenzung aufzuheben. Diese Änderung muss noch vom Landesvorstand genehmigt werden.
Ein gemütliches Beisammensein rundete die Sitzung des Ehrenrats ab.

Ortsverband Northeim

Der Landesvorsitzende besucht Südniedersachsen

Am 23.09.15 trafen sich die Mitglieder des Ortsverbandes beim Finanzamt Northeim in der Ausflugsgaststätte „Zum Wieterturm“ hoch oben über der Stadt im Wieterwald.
Zu dieser Ortsverbandsversammlung war auch unser Landesvorsitzender Dr. Thorsten Eichenauer herzlich eingeladen und nutzte die Gelegenheit für einen schönen Ausblick über die Stadt und den Freizeitsee.
Nach einer freundlichen Begrüßung eröffnete unsere Vorsitzende Miriam Lohrengel die Versammlung und führte durch die Tagesordnung. Neben den Themen wie z. B. Mitgliederentwicklung, Teilnahme an

Fortsetzung S. 8

Fortsetzung von S. 7

Demos, Tarifergebnis und Besoldungsanpassungen, Bezirkstagungen, DSTG-Jugend, Seniorentreffen und Bericht des LRH stand auch der Bericht der Frauen- und Tarifvertretung auf der Tagesordnung. Weiterhin war vorgesehen, einen neuen Kassenwart zu wählen. Zu diesem Amt dürfen wir unserem Kollegen Uwe Krügener herzlich gratulieren.
Dr. Eichenauer betonte die Wichtigkeit der anstehenden Personalratswahlen und rundete die Veranstaltung ab mit dem Bericht zur aktuellen Lage.
Nach so vielen Informationen und Gesprächen war es gegen 18.00 Uhr so weit, sich um das leibliche Wohl in Form eines Schnitzelbuffets zu kümmern.
So konnte wieder einmal eine erfolgreiche Versammlung gemütlich ausklingen. Allen Mitwirkenden sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

DSTG-Jugend

Herbstseminar „Rauf auf die Karriereleiter“

Zum diesjährigen Herbstseminar lud die Landesjugendleitung (LJL) Ende Oktober ins beschauliche Jever. Das Thema „Rauf auf die Karierreleiter – Beurteilungen, Beförderungen, Aufstieg“ begeisterte mehr als 20 Mitglieder, so dass das Los über die Teilnahme entscheiden musste.
Die LJL begrüßte einige „alte Hasen“ und viele neue Gesichter. In Gruppen sollten die Teilnehmer die drei Themen erarbeiten und anschließend das Ergebnis den anderen und der LJL präsentieren. Die

erste Gruppe konnte bereits vor dem Abendessen den rechtlichen Rahmen der Jugend- und Auszubildendenvertretung erläutern.
Danach stand der obligatorische Spielabend an. Wie in den Vorjahren hatte Conny einen „Schlag die LJL"-Abend vorbereitet, diesmal mit dem Motto „Querbeet". In spannenden Spielen hätte man teilweise eine Stecknadel fallen hören, mit den jeweiligen Kandidaten mitfiebern oder mitlachen können. Nach meist knappen Einzelspielen wie „Geldzählen", „Erbsentreffen" oder „Galgenraten" konnte sich die LJL wie im Vorjahr knapp durchsetzen. Die Zeiten, in den denen die LJL als gute Gastgeber regelmäßig haushoch verlor, sind damit wohl endgültig vorbei.
Freitag setzten wir das Seminar mit dem Thema „Beurteilungen" fort. Anschaulich wurden Theorie und Praxis vermittelt und offene Fragen geklärt. Im Anschluss brachte uns Herr Newton vom LBV aus Lüneburg die Themen „Reisekosten" und „Trennungsgeld" näher. Die vielen Fragen zeigten, wie viel Unklarheiten und Missverständnisse in diesem Bereich herrschen. Vielen Dank an dieser Stelle nochmal an Herrn Newton, der uns den schwierigen Themenkomplex so kompetent und interessant darstellen konnte.
Nach der wohlverdienten Mittagspause standen die Präsentationen der letzten beiden Gruppen an. Auch die Themen „Beförderungen" und „Aufstieg" fanden großen Anklang bei den Teilnehmern, und es entwickelten sich Diskussionen über den einen oder anderen Punkt.
Nach diesen schwierigen Themen hatte sich die Teilnehmer etwas Abwechslung redlich verdient. Auf dem Plan stand die Besichtigung des „Friesischen Brauhauses zu Jever". Bei dem Rundgang durch die Anlage und das Braumuseum erläuterte der Brauereiführer den Brauprozess und die Geschichte der Braukunst und der Jeverbrauerei. Anschließend durften wir die Erzeugnisse des Betriebs natürlich auch kosten. Bei der Auswahl Pilsener, Lime, Bionade und Grapefruit war für jeden etwas dabei. Einzig die Zeit für den Genuss war zu knapp bemessen. Nach dem Abendessen brach die Gruppe in die Innenstadt auf . Bei kühlen Getränken, heißen Rhythmen und netten Gesprächen wurde der Abend verbracht.
Am Samstag besuchte uns Thorsten Balster vom Geschäftsführenden Vorstand des Landesverbandes. Im lockeren Gespräch berichtete er uns von Themen, die unsere Finanzverwaltung und die DSTG zur Zeit bewegen. Die Teilnehmer nutzten rege die Gelegenheit, einem Mitglied des GfV und des Bezirkspersonalrats Fragen stellen zu können. Nach einer Feedback-Runde und einer kleinen Stärkung verabschiedeten sich die Teilnehmer und verstreuten sich in alle Windrichtungen. Wir hoffen, dass sie viel für sich mitnehmen konnten und natürlich auch Spaß hatten. Gerne begrüßen wir euch und natürlich auch viele neue Teilnehmer im nächsten Herbst wieder.

Ortsverband Osnabrück

60 Jahre und kein bisschen leise

Der dbb bietet in seiner Bildungseinrichtung seit Jahren Werberseminare an. Mitgliedern wird vermittelt, wie man Kolleginnen und Kollegen bewegt, der Gewerkschaft beizutreten. Es gibt auch „Nachwuchstalente“, die ohne diese Schulung ihren Kolleginnen und Kollegen vermitteln können, in die DSTG einzutreten. Ulrich Preuß zählt zu diesen Menschen. Er war und ist der Meinung, die Gewerkschaftslandschaft in Osnabrück könne frischen Wind gebrauchen. Ihm gelang es, in wenigen Wochen mehr als 30 Kolleginnen und Kollegen, junge und alte, zu überzeugen, der Eintritt in unsere DSTG lohnt sich. Danke, lieber Ulrich!

Ende August trafen sich Mitglieder aller Osnabrücker Ortsverbände zu einer gemeinsamen Veranstaltung. Auf ihr berichteten die stellvertretende Landesvorsitzende Henriette Schmager und unser Landesvorsitzender Thorsten Eichenauer über aktuelle Fragen. Themen waren also das neue niedersächsische Besoldungsrecht, die Reform des Personalvertretungsgesetzes und geplante Änderungen im Reisekostenrecht. Ganz besonders appellierten die Gäste an die Mitglieder, sich als Kandidatin und Kandidat für die örtlichen Personalratswahlen zur Verfügung zu stellen. Jeder habe schon einmal Hilfe und Unterstützung benötigt, so unser Vorsitzender. Diese könne nur ein starker Personalrat garantieren. Wer Hilfe in Anspruch nehme müsse im Gegenzug bereit sein, sich für andere einzusetzen.

Henriette Schmager und Thorsten Eichenauer wiesen abschließend auf die zahlreichen Erfolge und vielfältigen Kontakte unserer Gewerkschaft hin. Wir beenden nicht alle vier Jahre unseren Winterschlaf, sondern sind stets präsent.

Ortsverband Soltau

Jahreshauptversammlung

Zur diesjährigen Versammlung des OV Soltau waren 30 Mitglieder erschienen. Der Vorsitzende Arnd Tegtmeier wies auf ein schwieriger gewordenes Umfeld für Interessenvertretungen hin. So vollziehe sich nach Ansicht der Prof`in Rump, Ludwigshafen, mit dem demografischen Wandel auch ein gesellschaftlicher Wertewandel, der insbesondere die zunehmende Individualisierung beinhalte. Die jüngere Generation sei deutlich individueller orientiert und neige dazu, ungleich aktiver mit ihren Wahlmöglichkeiten umzugehen als ältere Kolleginnen und Kollegen, die per se hohes Pflicht- und Loyalitätsbewusstsein mitbringen. Das bedeute, man müsse ihr -unseren potentiellen neuen Mitgliedern- besondere Aufmerksamkeit schenken und auf unbedingte Einhaltung gegebener Zusagen achten. Eine Wandlung der Interessenvertretungen von kollektiv geprägten hin zu modular

ausgerichteten Regelungen sei dabei unumgänglich. Bei der anschließenden Darstellung aktueller Entwicklungen im Finanzamt, derzeitiger Baustellen im Bereich der Landesverwaltung und vieler gewerkschaftlicher Fragestellungen kam Tegtmeier allerdings immer wieder zu dem Ergebnis, gemeinsam bzw. im Konsens mit allen Beteiligten die besten Gesamtlösungen finden zu müssen, dies mit vernünftigen Ansatzpunkten aber auch zu können. Neben der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Amtsleitung und örtlichem Personalrat lt. PersVG warb er nachdrücklich für die sich aus dem Gesundheitsmanagement für alle Beschäftigten vielfach ergebenden Möglichkeiten der aktiven und gleichberechtigten Mitgestaltung. Eine Triebfeder stelle dabei eine interessierte und entsprechend informierte Mitgliedschaft dar, weshalb für die kommende OV-Arbeit der Slogan gelte: „Engagierte Mitglieder - aktiver Ortsverband - starkes Finanzamt!“ Am Ende der Versammlung standen zahlreiche Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften auf dem Programm, denn insgesamt 17 OV-Angehörige konnten in diesem Jahr auf 25-, 40- bzw. 50jährige Mitgliedschaften zurückblicken, unter ihnen die langjährigen Vorstandsmitglieder Anne Wächter, Joachim Reddig u. Joachim Zacharias.

TAX-Runners

TAX-Runners in neuem Dress

In diesem Sommer hat erstmalig unsere Laufmannschaft ¨TAX-Runner¨ an dem Behördenmarathon rund um den Maschsee teilgenommen. Ein großartiges Ereignis für alle Läufer und Schlachtenbummler unserer DSTG-Familie.
Durch die freundliche Unterstützung der BBBank können wir nächstes Jahr in einem einheitlichen Laufshirt antreten.

Bei der Übergabe durch Herrn Muhs an unseren Landesvorsitzenden Dr. Thorsten Eichenauer und einige TAX-Runner waren sich alle Anwesenden einig, dass damit unsere DSTG-Mannschaft in Zukunft nicht nur sportlich glänzen wird.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die BBBank und Herrn Muhs.

Landesvorstandssitzung und Ortsverbandsvorsitzenden-Konferenz 2015

Am 11. und 12. November 2015 fanden in Verden eine Sitzung des Landesvorstandes sowie die Ortsverbandsvorsitzenden-Konferenz (OVK) statt. Sie dienten vorrangig dazu, die von der Wahlvorbereitungskommission erarbeiteten Listen für die Wahlen der Stufenvertretungen Hauptpersonalrat (Finanzen) und Bezirkspersonalrat (Finanzen) zu diskutieren und zu beschließen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für eine Wahl als originäres oder auch als Ersatzmitglied zur Verfügung gestellt haben, wurden unter Berücksichtigung ihrer bisherigen Tätigkeit in einer Stufenvertretungen und der Erfahrung in den örtlichen Personalräten, aber auch unter Berücksichtigung der Laufbahngruppen und der Bereiche Hannover und Oldenburg zusammengestellt. Die Zustimmung der Delegierten erfolgte einstimmig. Das einmütige Ergebnis der sich anschließenden Forderungsfindung ist der auf der letzten Seite abgedruckte Entschließungsantrag.

Darüber hinaus galt es, über die Empfehlung der Wahlvorbereitungskommission zur Besetzung der Organe im Landesvorstand einen Beschluss zu fassen. Vorab wurden die geplanten Satzungsänderungen vorgestellt. Deren Ziel ist eine bessere Betreuung der Ortsverbände. Aus diesem Grunde ist geplant, die Bezirksausschüsse Hannover und Oldenburg personell zu verstärken. Sie sollen dann zusammen mit dem Geschäftsführenden Vorstand den Landesvorstand der DSTG Niedersachsen bilden. Beide Gremien, der Landesvorstand und die Ortsverbandsvorsitzenden-Konferenz, stimmten den Änderungen zu. Diese werden nunmehr als Antrag an den Landesverbandstag im September 2016 gerichtet.

Der Landesvorstand nahm darüber hinaus die Berichte der DSTG Frauen, der DSTG Jugend und des Tarifbereiches entgegen. Der Landesvorsitzende informierte über den Stand der Verfahren zur Verabschiedung des neugefassten Niedersächsischen Personalvertretungsgesetzes, des Reisekosten- und des Besoldungsrechtes. Alle drei Gesetzesvorhaben sind noch nicht beschlossen, werden aber – so die heutige Einschätzung – trotz einiger Verbesserungen hinter den Forderungen aller Gewerkschaften zurückbleiben.

Der Landesvorstand stimmte einer Änderung der Satzung des Ehrenrates zu und bat ihn, das Angebot für die Pensionäre auszuweiten. Für diesen Teil unserer Mitgliedschaft sollen künftig in unregelmäßigen Abständen Informationen im Blickpunkt erscheinen. Das LBV bietet in Abständen immer wieder Informationsveranstaltungen für Versorgungsempfänger an. Interessenten können sich über die Homepage des LBV anmelden.

Der Landesvorsitzende forderte zum Schluß seine Ortsverbände auf, im bevorstehenden Wahlkampf die Leistungen unserer Personalräte und unserer DSTG herauszustellen. Wir sind die gesamten vier Jahre aktiv gewesen – in den Personalräten, in Arbeitsgruppen und Ausschüssen und natürlich auch auf gewerkschaftlicher Ebene. Uns hört und sieht man regelmäßig! Wir sind kein Wahlverein, sondern die führende Gewerkschaft für alle Beschäftigten unserer Verwaltung.

v.l.: Wilhelm Bufe, Thorsten Balster, Dr. Thorsten Eichenauer, Veronika Deppe, Ursula Japtok, Henriette Schmager

IMPRESSUM

Herausgeber:
DSTG Landesverband Niedersachsen e.V.;
Verantwortlich: Dr. Thorsten Eichenauer, Kurt-Schumacher-Str. 29, 30159 Hannover
Telefon: 05 11/34 20 44, FAX: 05 11/3 88 39 02, e-mail: geschaeftsstelle@dstgnds.de, Internet: www.dstgnds.de
Redaktion, Layout und Anzeigenverwaltung: Uschi Japtok, Markus Plachta, Kathrin Nicolai, Kurt-Schumacher-Str. 29, 30159 Hannover
Auflage: 8.000
Erscheinungsweise: zweimonatlich
Gezeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers dar, die mit der Meinung der DSTG und der Redaktion nicht übereinstimmen muss.
Der Bezugspreis ist für Mitglieder durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.
Druck: Druckerei Hartmann, Weidendamm 18, 30167 Hannover

(C) 2015 - DSTG Niedersachsen - Alle Rechte vorbehalten

Nord-Koop

Hamburg war eine Reise wert

Die Vorsitzenden der DSTG Landesverbände Berlin, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein trafen sich Anfang November zu ihrer Herbsttagung in Hamburg. Erweitert war dieser Kreis um Thorsten Balster. Ausführlich wurde über den Tag der Steuergerechtigkeit diskutiert, der als gelungene Aktion bewertet wurde. Auch wurde über die Bundesvorstandssitzung in Görlitz gesprochen.

Im Anschluss besuchten Harm Thiessen, Landesvorsitzender Schleswig-Holstein, Thorsten Balster und Thorsten Eichenauer das Dienstleistungszentrum Nord des dbb. Vier der neun Rechtsanwälte – Frau Lause, Herr Fedder, Herr Lücke und Herr Voigt – standen uns als Gesprächspartner zur Verfügung.

Wir bedankten uns für den engagierten und vielfach erfolgreichen Einsatz der Anwälte. Sie decken das gesamte Spektrum des öffentlichen Dienstrechts ab.

Wir Gewerkschaftler hatten den Eindruck, dass der Personalbestand im Dienstleistungszentrum nicht in vollem Umfang dem Personalbedarf entspricht. Unsere Mitglieder werben wir mit dem qualifizierten Rechtsschutz und erwarten, dass der hohe Leistungsstand erhalten bleibt.

Voraussetzung hierfür ist eine angemessene Personalausstattung. Wir verfolgen dieses Thema weiter.

Hauptpersonalrat

Auswärtige Sitzung des HPR (Finanzen)

Bereits Tradition ist einmal im Jahr eine auswärtige Sitzung des HPR (Finanzen), die am 20. und 21.10.2015 in den Räumen des Finanzamtes Göttingen stattfand. Nach der Begrüßung durch den Vorsteher, unser Mitglied Andreas Pohlmann, begann der erste Tag mit einem Gespräch mit den Sachgebietsleitern. Hier wurden Fragen erörtert, die allen Beschäftigten „unter den Nägeln brennen“ – so z. B. die täglichen kleinen und größeren Probleme mit den verschiedenen KONSENS Verfahren sowie der hohe Personalfehlbestand.

Diese Themen standen auch in den Gesprächen mit Vertretern des PR und am zweiten Tag mit Vertretern des Finanzamtes für GBp Göttingen und dessen örtlichem Personalrat im Vordergrund. Ferner wurde über ein mögliches Amt für Außenprüfung in Hannover und Personalentwicklung im Bereich der Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt diskutiert.

An beiden Tagen konnten wir wichtige Eindrücke gewinnen und auf der anderen Seite die Arbeit des HPR‘s den Ämtern etwas näher bringen. Dies ist für uns von hohem Wert. Die „Auswärtstermine“ werden wir auch künftig kontinuierlich fortführen.

Politische Arbeit

Bei der CDU Landtagsfraktion

Am 06.10.2015 nutzten Landesvorsitzende Thorsten Eichenauer und die Vorstandsmitglieder Veronika Deppe, Andreas Grundmann, Andreas Franke und Markus Plachta die Gelegenheit zu einem Meinungsaustausch mit Reinhold Hilbers. Der Finanzexperte der CDU-Landtagsfraktion wurde dabei vom Fraktionsreferenten Ulff Konze begleitet.

Die DSTG Vertreter unterstrichen in diesem Gespräch ihre Forderungen an den Haushalt 2016. So wurden u. a. Stellenhebungen in allen Bereichen gefordert. Eine Beförderung ist eine dauerhafte finanzielle Verbesserung für den Einzelnen und letztlich auch ein deutliches Zeichen der Wertschätzung für die Kolleginnen und Kollegen. Darüber hinaus forderten wir Verbesserungen in den aktuellen Gesetzesvorhaben – dem nieders. Besoldungsgesetz, der Reisekostenverordnung und auch dem Personalvertretungsgesetz. Die Vertreter der CDU sagten uns ihre Unterstützung zu. Eine Fortsetzung dieser Gespräche wurde vereinbart.

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr ...

... wünscht Ihnen die BBBank!

Mehr Informationen? Gerne!

Tel. 0 800/40 60 40 160 (kostenfrei)
oder www.bbbank.de

BB Bank

So muss meine Bank sein.

Deutsche Steuer-Gewerkschaft DSTG

Landesverband Niedersachsen

Entschließung

der Ortsverbandsvorsitzenden-Konferenz
am 12.11.2015 in Verden

Die DSTG fordert

die im Landtag vertretenen Parteien auf, die Einnahmeverwaltung des Landes zukunftsfähig auszubauen und die Attraktivität der Steuerverwaltung deutlich zu verbessern.

Die DSTG fordert

die gesetzmäßige Besteuerung aller natürlichen und juristischen Personen entsprechend ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit. Dies setzt eine angemessene Sach- und Personalausstattung der Finanzverwaltung voraus. Bereits jetzt fehlen uns rund 1.000 Kolleginnen und Kollegen.

Die DSTG fordert

die Ausstattung unserer Verwaltung mit einer modernen und jederzeit nutzbaren IT-Technik sowie die Einstellung von IT- und Wirtschaftsfachkräften. Hierdurch wird insbesondere die Arbeit der Steuerfahnder und Betriebsprüfer nachhaltig unterstützt.

Die DSTG fordert

1) die Anhebung der Eingangsbesoldung;
1) die Einfügung der gestrichenen Sonderzuwendung in die Grundgehaltstabelle;
2) die Begrenzung der Erfahrungsstufen auf 2 Jahre und
3) eine deutliche Erhöhung der Kinderkomponente.

Mittelfristig wird eine angemessene Personalausstattung nur durch nachhaltige Verbesserungen des Besoldungs- und Dienstrechts sichergestellt. Der Entwurf des Niedersächsischen Besoldungsgesetzes ist eine Provokation gegenüber unseren Kolleginnen und Kollegen. Wertschätzung sieht anders aus.

Die DSTG fordert

das **Dienstrecht** zukunftsfähig zu gestalten und die beiden Laufbahngruppen zu einer zusammenzufassen. Leistungsstarke Kolleginnen und Kollegen müssen aufgrund ihrer Leistung die nächst höhere Besoldungsstufe erreichen können. Aufstiege und Qualifizierungen sind als Auswahlverfahren überholt. Die tägliche Bewährung am Arbeitsplatz muss für das berufliche Fortkommen entscheidend sein.

Die DSTG fordert

eine weitere Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dies setzt den Erhalt des Arbeitsplatzes vor Ort und die Steigerung der Attraktivität von Teilzeit und Heim- bzw. Telearbeit voraus.